

Inhalt

DER ANFANG DES ERFOLGS	12
------------------------------	----

DAS FELD DER KINDHEIT UND JUGEND

<i>Ich will nichts Geerbtes</i>	17
<i>„Ich habe aus dem Satz ‚Aus dir wird nichts!‘ ‚Aus mir kann alles werden!‘ gemacht.“</i> Claudia Reiterer	19

GEWALTIGE VÄTER UND MÜTTER

<i>„Die Hilfe von meiner Mutter in meiner Kindheit war der Schlüssel zum Erfolg.“</i> Jane Goodall	21
<i>„Du musst versuchen, schneller zu sein als die anderen.“</i> Vater zu Susie Wolff	22
<i>„Wenn man Kinder hat, die keine Angst haben, dann muss man auch solche Eltern haben!“</i> Marc Girardelli	24
<i>„Eltern sollten keinen zu großen Druck auf ihre Kinder ausüben.“</i> Marcel Hirscher	26
<i>„Wenn ich sage, es ist Grün, auch wenn es Rot ist, ist es Grün.“</i> Elisabeth Gürtlers Vater	28
<i>„Wir haben dich was Anständiges lernen lassen.“</i> Vater zu Freddy Burger	30
<i>„Wenn ich einmal im Leben was erreichen sollte, dann gebe ich jedem Menschen, der mich fragt und was in der Küche machen will, eine Chance.“</i> Alfons Schuhbeck	32
<i>„Der Schauspieler Otto Tausig sollte mir auf Wunsch meines Vaters den Schauspielberuf ausreden.“</i> Roland Düringer	33

DER GENETISCHE RUCKSACK UND DIE UMWELT

<i>„Jeder muss ein Profil haben, viele fahren mit Slicks durchs Leben.“</i> Alfons Schuhbeck	39
---	----

SCHULE – EINE EWIGE BAUSTELLE

<i>„Fehlerfrei – wie dumm ist das denn?“</i> Florian Gschwandtner	44
<i>„Wie still wäre es im Wald, wenn nur die begabtesten Vögel sängen.“</i> Homepage Evangelische Schule Berlin Zentrum – Alexander Puschkin	46
<i>„Ich möchte mein Kind in keine Schule schicken, wo es nur höchst engagierte Lehrer gibt. Das Kind wäre dort ja total überfordert.“</i> Rudolf Taschner	49

VOR-BILDER

<i>„Handle ein einziges Mal nach deinem Gefühl, nicht immer nach deinem Verstand!“</i> Zitat aus dem Film „Knight Moves“	53
--	----

<i>„Du musst immer daran glauben, dass ein Mann sein Schicksal verändern kann. Alles ist möglich, du musst nur die Sterne neu ordnen.“</i>	
Zitat aus dem Film „Ritter aus Leidenschaft“	54
<i>„Ich war begeistert, weil ich unter anderem wusste, dass ich dann ins Fußballstadion und in die Staatsoper gehen kann.“</i>	
Bundespräsident Heinz Fischer über seinen Vater, als dieser Staatssekretär wurde	56

DIE ZUTATEN DES ERFOLGS

TALENT UND FLEISS	61
<i>„Was willst du?“ – „24 Stunden arbeiten.“</i> Barbara Stöcki	62
<i>„Das Einklinken in das andere System ist der Schlüssel zum Erfolg. Beobachte, wie die anderen leben und was sie wollen.“</i> Alfons Schuhbeck	62
<i>Die 10.000-Stunden-Regel</i>	63
<i>„Ich kenne einige Sänger und Sängerinnen, die nicht besonders begabt sind, dafür aber wahnsinnig fleißig.“</i> Angelika Kirchschlager	67
<i>„Wenn es darauf ankommt, ist es das gewisse Etwas, ich nenne es das ‚Killergen‘, das den Unterschied ausmacht. Das schlägt auch Trainingsweltmeister.“</i> Marcel Hirscher	68
<i>„Die breite Masse hat nicht mitbekommen, was das am Anfang für ein harter Kampf war.“</i> Andreas Gabalier	69
<i>„Schlamperei, Ungenauigkeit, das Reinfallen auf sich selbst verhindern letztendlich Erfolg bei durchaus begabten Menschen.“</i> Cornelius Obonya	70
<i>„Verschleudere dein Talent nicht, schärfe es, mache was daraus, es gibt keinen Grund, sich auf irgendetwas auszuruhen.“</i>	
Gerhard Bronner zu Cornelius Obonya	75
GEDULD UND DURCHHALTEVERMÖGEN	77
<i>„Durchhaltevermögen schlägt Talent.“</i> Marc Girardeil	77
<i>„Wenn ich meinen inneren Schweinehund überwinden will, dann sage ich mir selber ‚Aufstehen, Krone richten, weitermachen‘.“</i> Tatjana Oppitz	79
<i>„Ich habe Eckart Witzigmann 35-mal gefragt, ob ich bei ihm arbeiten darf.“</i>	
Alfons Schuhbeck	83
SCHUSTER, BLEIB (NICHT) BEI DEINEM LEISTEN	87
<i>„Erfolg beginnt immer mit einer Idee!“</i> Cornelius Obonya	89
<i>„Der eigenen Sehnsucht zu folgen, heißt, mit dem Mainstream in Konflikt zu kommen.“</i> Heinrich Staudinger	90
EMOTIONALE INTELLIGENZ	91
<i>„Das Leben muss doch auch Sinn machen, nicht nur Profit.“</i> Gertrud Höhler	91
<i>Entscheidende Kompetenzen für Emotionale Intelligenz</i>	93

INTUITION – KOPF ODER BAUCH?	95
„Ich glaube von 100 Entscheidungen, die ich in meinem Leben getroffen habe, habe ich 99 aus dem Bauch getroffen, aber es war sehr schön, als 98 davon hinterher intellektuell bestätigt werden konnten.“ Frank Elstner	95
„Alles, was ich im Leben aus dem Hirn gemacht habe, war nicht optimal. Alles, was ich aus dem Bauch heraus gemacht habe, war erfolgreich.“ Alfons Schuhbeck	97
„Ich habe in meinem Leben viele Entscheidungen intuitiv getroffen und sie waren richtig.“ Freddy Burger	98
„In der Bildungsdebatte ist die Herzensbildung unterrepräsentiert.“ Barbara Stöckl	100
„Ich entscheide mich nur, wenn Kopf und Bauch gleichzeitig Ja sagen. Sonst treffe ich diese Entscheidung nicht.“ Gerhard Zeiler	105
„Zwei Drittel Kopf und ein Drittel Bauch.“ Heinz Fischer	108
„Ich verstehe die Masse, also nicht den Superhochintelligenten und auch nicht den ganz Supersuperdummen, aber die Masse. Und das ist eine intuitive Fähigkeit.“ Florian Gschwandtner	110
 RESILIENZ, DIE PSYCHISCHE WIDERSTANDSKRAFT – BIEGEN STATT BRECHEN	111
Wer geht, wer bleibt, wer kommt. Was war, was ist, was sein wird.	111
 KREATIVITÄT	116
„Es gibt keinen Lift zum Erfolg, du musst die Stufen nehmen.“ Florian Gschwandtner	118
Das Bewusstsein, etwas Besonderes zu sein	121
Denken Sie über den Tellerrand, senkrecht und quer	122
Der erste Kreativitätstest der Welt	124
Der falsche und der richtige Raum	126
 DER ZUFALL UND DAS LIEBE GLÜCK	130
„Wenn ich im Schlafsack gesteckt wäre, der ist immer zu bis ganz oben, dann hätte ich keine Chance gehabt.“ Gerlinde Kaltenbrunner	130
„Träume erlauben uns, Möglichkeiten auszuprobieren, die in der Wirklichkeit gar nicht gehen, aus denen man aber trotzdem etwas lernen kann.“ Ernst Ulrich von Weizsäcker	136
„Alle Erfindungen gehören dem Zufall an, die einen näher, die anderen weiter vom Ende, sonst könnten sich vernünftige Leute hinsetzen und Entdeckungen machen, so wie man Briefe schreibt.“ Georg Christoph Lichtenberg	137

DER PROZESS

WAS TREIBT SIE AN?	148
DRUCK	149
„Meine besten Ideen hatte ich nur unter Druck.“ Frank Elstner	149
„Wenn man oben ist, dann gibt es nur eine Richtung, und zwar nach vorne mit Vollgas.“ Marcel Hirscher	151
„Kraftreserven können durch Gefühle wie Wut mobilisiert werden und Wut ist ein wichtiger Motor für Erfolg.“ Gertrud Höhler	152
MISSERFOLG UND SCHEITERN	153
„Weg mit dem Misserfolgsvermeidungsdenken!“ Gerhard Zeiler	153
„Wenn Systeme erfolgreich sein sollen, müssen sie Fehler provozieren und geradezu erlauben.“ Ernst Ulrich von Weizsäcker	154
Wenn Misserfolge letztlich erfolgreich werden	154
„Visionen, Ideen und Kreativität entstehen nur im tatsächlichen Verlust.“ Gerry Friedle alias DJ Ötzi	156
„Ohne Scheitern wäre ich nichts, für mich war das Verlieren oft lehrreicher als das Gewinnen.“ Marcel Hirscher	158
„Ich lasse mir den Kopf nicht durch Schwierigkeiten vernebeln.“ Helmut Marko	161
FREUDE UND LEIDENSCHAFT	164
„Raus aus der Blumenwiese und rein in den Dschungel.“ Anne Meyer-Minnemann	164
„Das Schönste, was es gibt, ist Visionen zu haben, Fantasie, Leidenschaft und Disziplin.“ Alfons Schuhbeck	167
KRÄNKUNGEN UND MANGEL	168
„Man würde nie so viel von sich preisgeben, man macht das eigentlich nur, weil man so eine Sehnsucht hat nach Anerkennung, Liebe und Lob.“ Gerry Friedle alias DJ Ötzi	168
MUT UND RISIKO	173
„Man muss den Mut haben, sich zu blamieren.“ Barbara Stöckl	173
Racing-Gen ohne Führerschein und mit Jochen Rindt	176
„Es gibt immer einen Weg, wenn der andere versperrt ist, immer einen Weg nach vorne.“ Margot Käßmann	179
„Unternehmer müssen sich immer mit dem ‚Worst Case‘ beschäftigen.“ Freddy Burger	180
„Man muss die Tollkühnheit haben, das Risiko zu lieben.“ Marc Girardeilli	181
„Mut ist der schmale Grat zwischen Tollkühnheit und Feigheit.“ Gertrud Höhler	182

DIE ENTSCHEIDUNG	183
„Raus aus der Enge und von außen draufschauen.“ Gerlinde Kaltenbrunner.....	183
„Ich frage und mache Sitzungen und Meetings, aber die Entscheidung treffe ich allein.“ Elisabeth Gürtler	187
„Du musst die Reise zum Erfolg in einige Zwischentappen einteilen, sonst verlierst du den Glauben an dich.“ Marc Girardelli.....	190
PLAN ODER KEIN PLAN?	191
„A dream without a plan is just a wish!“ Susie Wolff.....	192
„Einen Chef braucht man nicht, wenn die Sonne scheint. Einen Chef braucht man vor allem, wenn es regnet. Er muss den Regenschirm aufspannen.“ Gerhard Zeller	192
WARUM SIND MANCHMAL ARSCHLÖCHER ERFOLGREICHER?	194
„In der schlechtesten Gesellschaft kann der Schlechteste nach oben kommen.“ Gertrud Höhler.....	199
„Führung durch Angst ist nicht mehr so weit verbreitet wie früher, aber noch immer zum Überdross vorhanden. Auf Dauer hat niemand damit Erfolg.“ Gerhard Zeller	203
„Ich will kein geistiges Sodbrennen.“ Alfons Schuhbeck	204
„Wahrscheinlich ist auch der unangenehmste Zeitgenosse im Grunde eine kleine Seele, die geliebt werden will.“ Angelika Kirchschrager.....	205
„Der Schlimme ist interessanter als der Brave.“ Florian Gschwandtner	206

DER KNALL-EFFEKT

DER POPCORN-MOMENT	221
„Ich kann ohne Applaus leben, aber nicht, wenn ich auf der Bühne stehe.“ Udo Jürgens	227
„Ein Unternehmer muss nicht gewählt werden, auch wenn er unbeliebt ist, ist er Unternehmer. Dann ist er ein unbeliebter Unternehmer.“ Elisabeth Gürtler	229
NEID UND KRITIK	230
„Nix gschimpft is gnua globt', also keine Kritik ist genug Lob.“ ORF-Journalist Geert Kahl zu Claudia Reiterer nach ihrer ersten „Pressestunde“	232
Wenn sich Genies bekämpfen.....	233
„Künstler sollen Menschen sein dürfen auf der Bühne [...] kein Kanonenfutter.“ Angelika Kirchschrager.....	237
„Ich muss vor mir selber geradestehen, nach meinen Wertvorstellungen leben; die Leute, die etwas Negatives über mich schreiben, sollen glücklich werden damit.“ Gerlinde Kaltenbrunner.....	239

„Neid ist ein Feind des Erfolgs.“ Andreas Gabalier.....	241
„Ich freue mich immer, wenn andere besser sind als ich und insofern spüre ich dabei keinen Neid.“ Ernst Ulrich von Weizsäcker	242
„Berechtigte Kritik motiviert mich.“ Tatjana Oppitz	244
„Es ist besser, nach einer Diskussion recht zu haben als vor einer Diskussion unrecht.“ Gerhard Zeiler	244
„Wenn man glaubt, man kann es immer allen recht machen, scheitert man.“ Barbara Stöckl	245
DIE DRITTELFORMEL UND ANDERE ERFOLGSREZEPTE	246
„Ein Drittel Glück. Ein Drittel Können. Ein Drittel Sympathie.“ Claudia Reiterer.....	246
„Frauen müssen hellwach sein und springen, wenn sie Chancen haben, und nie sagen: Das ist mir zu viel oder ich weiß nicht, ob ich das kann. Sie müssen JA sagen!“ Elisabeth Gürtler.....	250
DIE NUMMER ZWEI	252
Bronze macht glücklicher als Silber	252
WAS HABEN DIE SIEGER GEMEINSAM?	255
ARBEIT ALS ENERGIEQUELLE	255
MUT ZUR PAUSE	256
„Du kannst dich nur in der Stille spüren, anders geht's nicht.“ Angelika Kirchschrager	256
„Der Mensch braucht Auszeiten, der Mensch braucht Erholungszeit. Man kann nicht alles zur gleichen Zeit machen.“ Freddy Burger	258
„Nichts aufschieben. Aus einem kleinen Haufen wird dann ein unreparierbarer Berg.“ Alfons Schuhbeck	259
KUNST DER BALANCE	260
„Erfolg ist nicht einfach das So-Bleiben, sondern auch das Anders-Werden.“ Ernst Ulrich von Weizsäcker	260
„JA, ICH WILL!“	261
OHNE ZIEL, KEINE RICHTUNG	262
STANDORT BESTIMMT DEN STANDPUNKT	263
LÖFFELLISTE	263
„Die Popcorn Six': Können, Glück, Durchhaltevermögen, Fleiß, Persönlichkeit und Willenskraft.“ Claudia Reiterer	266
REFERENZEN	268